

Das ist echt trendy!

Darum geht's

Trends sind normal, aber nicht alles davon ist gut für uns.

Wie wir vorgehen

- Wir betrachten alte Trends im Vergleich zu heutigen.
- Wir setzen uns mit dem Thema Authentizität auseinander.
- Wir beschäftigen uns mit Trends in der Gemeinde.
- Wir erkennen, dass Jesus trendfrei ist.

Was wir vorbereiten

- Sachen aus früheren Zeiten, die im Trend lagen (Musik, Bücher, Klamotten, Schminke usw.) mitbringen.
- genügend „4you“-Hefte oder Kopien der Liste S. 103
- Stifte
- Papier, evtl. Briefpapier

➔ Der Teenstreif kann auch mit wenigen Teens laut Anleitung durchgeführt werden.

<p>1. Einstieg: Alte Trends 8'</p> <p>Ich habe euch mal ein paar Sachen mitgebracht, die in meiner Jugend, als ich so alt war wie ihr, voll im Trend lagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Würdet ihr diese Sachen anziehen oder tragen oder benutzen? ▪ Was denkt ihr heute darüber? 	<p>L bringt Sachen (Kleidung, Telefon, Liederbücher usw.) mit und zeigt sie den T. Auch ausprobieren lassen!</p> <p>Gespräch darüber</p>
<p>2. Trends heute 8'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was habt ihr in die Liste in „4you“, S.103 geschrieben? Was würdest du mitmachen? ▪ Was denkt ihr über heutige Trends? ▪ Findet ihr alles gut, was „abgeht“? ▪ Warum verändern sich Trends so schnell? ▪ Warum kann sich niemand Trends entziehen? 	<p>„4you“, S. 103 (Wenn die Aufgabe nicht gelöst wurde, nun zusammen lösen.)</p> <p>Diskussion darüber</p>
<p>3. Was kann ich mitmachen? 14'</p> <p>Paulus sagt: Es ist alles erlaubt – aber es ist nicht alles gut für euch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist aber gut für uns und was nicht? <p>Manchmal möchten wir sicher eine Liste aufstellen über gute und schlechte Trends. Aber so eine Liste gibt es nicht – niemand kann dir das Denken darüber abnehmen, was gut oder schlecht ist – was du mitmachen sollst und was nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie können wir das Problem lösen? ▪ Welche Hilfen gibt es für unsere Entscheidungen? ▪ Was hat die Aussage „Trau dich, das zu sein, was du sein willst!“ mit Trends zu tun? 	<p>Gespräch</p> <p>Gespräch (Hier sollte man ruhig auf eigene Erfahrungen als T zurückgreifen und sie erzählen.)</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie kann ich echt sein oder authentisch? <p>Das ist gar nicht so einfach. Manchmal muss man sich gegen eine Gruppe stellen. Hier noch eine wichtiger Aussage:</p> <p>Jemand, der weiß, was er will, hat ein besseres Feeling für Trends als andere.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie versteht ihr diese Aussage? <p>Daniel, der Prophet aus der Bibel, war so ein junger Mann, der wusste, was er wollte.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Könnt ihr euch daran erinnern, was in der Daniel-Geschichte passierte und was er getan hat? 	<p>Hilfe: „4you“, S 104</p> <p>Aussage in die Gruppe geben und besprechen</p> <p>Daniel als Beispiel zitieren und kurz seine Standhaftigkeit in Babylon skizzieren (vgl. Daniel 1 und 3).</p>
<p>4. Auch in der Gemeinde gibt es Trends 10'</p> <p>Auch Gemeinden sind nicht frei von guten oder schlechten Trends. Das war schon bei Paulus so. Er hatte Probleme mit der Gnosis. Lasst uns mal schauen, was das war: „4you“, S. 105</p> <p>In der Gemeinde gilt dasselbe, was auch für dich persönlich gilt: Nachdenken ist „in“.</p> <p>Um das alles noch besser zu verstehen, wollen wir uns einige heutige Beispiele ausdenken und darüber nachdenken, ob das wohl eher gut oder schlecht ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gemeindeglieder wollen während des Gottesdienstes an Tischen sitzen und nebenbei etwas essen und trinken. ▪ Es ist in einer Gemeinde Trend geworden, nicht mehr zum Bibelgespräch zu gehen, weil in den Volkskirchen auch nur eine Stunde Gottesdienst ist. <p>Findet andere Beispiele!</p> <p>Wir lesen zusammen zum Schluss den Brief aus der „4you“ an Paulus!</p>	<p>„4you“, S. 105 Text kann gemeinsam gelesen werden.</p> <p>Aussage in die Gruppe geben</p> <p>Die Beispiele mit Pro und Contra diskutieren; evtl. an Flipchart schreiben.</p> <p>T aktuelle Beispiele finden lassen.</p> <p>„4you“, S. 107</p>
<p>5. Abschluss 5'</p> <p>Wir lesen Offenbarung 21,6 und Hebräer 13,8.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was haben diese Texte mit Trends zu tun? <p>Jesus ist trendfrei! Jesus steht über den Trends!</p> <p>Das bedeutet,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass ich als Christ Unabhängigkeit in Glaubensdingen habe. - dass Jesus heute so aktuell ist wie gestern und vor 2000 Jahren. - dass ich mit ihm über meine Trendprobleme sprechen kann. 	<p>Bibeltexte lesen</p> <p>Gedankenaustausch</p> <p>Noch mehr positive Dinge finden lassen. Hilfe: „4you“, S.108</p>

<p>Oder: Wir schreiben zusammen einen Brief an Paulus. Was würden wir ihm heute über das Thema „Trends“ sagen wollen?</p>	<p>Dafür danken und um mehr Sicherheit für T bitten, wenn sie sich für oder gegen Trends entscheiden müssen!</p> <p>Entweder schreiben alle zusammen einen Brief oder jeder darf selber einen Brief schreiben. Bei der 2. Abschlussmöglichkeit etwas mehr Zeit als angegeben einplanen.</p> <p>Gebet</p>
--	--